

Lektürekurs

TV-Wissenschaft

Sitzung 4

Enzensberger

*Fragestellung:
Das Verhältnis von Sender und Empfänger*

1.

Enzensberger

Hans Magnus Enzensberger (geb. 1929)



Argumentationslinie

1. Zustandsbeschreibung

2. Lösungsvorschlag

a) Begriff „Manipulation“

b) Begriff „Bedürfnis“

c) Begriff „Kommunikation“

2.

Brecht



Brecht: „Radiotheorie“

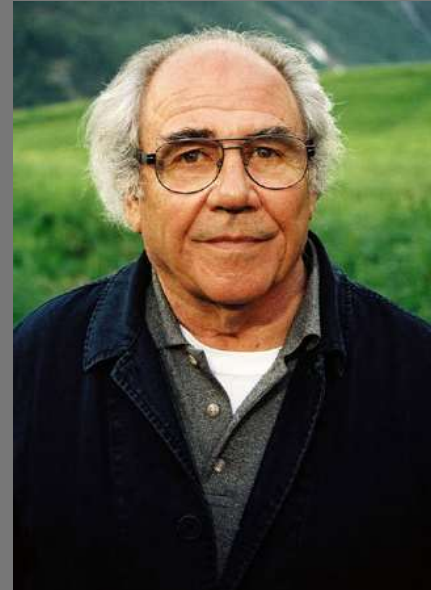
Der Rundfunk als Kommunikationsapparat, 1932

- Aber ganz abgesehen von seiner zweifelhaften Funktion (wer vieles bringt, wird keinem etwas bringen), hat der Rundfunk eine Seite, wo er zwei haben müßte. Er ist ein reiner Distributionsapparat, er teilt lediglich zu.
- Der Rundfunk ist aus einem Distributionsapparat in einen Kommunikationsapparat zu verwandeln.
- Der Rundfunk müsste demnach aus dem Lieferantentum herausgehen und den Hörer als Lieferanten organisieren.
- Der Rundfunk muss den Austausch ermöglichen. (...) Sollten Sie dies für utopisch halten, bitte ich Sie, darüber nachzudenken, warum es utopisch ist.

2.

Baudrillard

Kool Killer



Baudrillard, 1929-2007

Baudrillard über Enzensberger/ McLuhan

In diesem Sinne ist McLuhan, den Enzensberger schmäh, indem er ihn als Bauchredner behandelt, mit seinem Satz „the medium is the message“ einer Theorie sehr viel näher (würde er nicht, total blind für die gesellschaftliche Form, von der wir sprechen, die Medien und ihre planetarische Botschaft im Delirium eines urtümlichen Optimismus verklären). *Medium is Message*, das ist zwar keine kritische Feststellung, aber in seiner paradoxen Form hat es analytischen Wert, wohingegen Enzensbergers Harmlosigkeit von wegen der »strukturellen Eigenschaften der neuen Medien«, deren Versprechen, „keines der heute herrschenden Regimes... einlösen kann“, sich zwar revolutionär gibt, in Wahrheit aber bloß mystisch ist.

Baudrillard über Enzensberger/ McLuhan

In diesem Sinne ist McLuhan, den Enzensberger schmäht, indem er ihn als Bauchredner behandelt, mit seinem Satz »the medium is the message« einer Theorie sehr viel näher (würde er nicht, total blind für die gesellschaftliche Form, von der wir sprechen, die Medien und ihre planetarische Botschaft im Delirium eines urtümlichen Optimismus verklären). *Medium is Message*, das ist zwar keine kritische Feststellung, aber in seiner paradoxen Form hat es analytischen Wert, wohingegen Enzensbergers Harmlosigkeit von wegen der »strukturellen Eigenschaften der neuen Medien«, deren Versprechen, »keines der heute herrschenden Regimes... einlösen kann«, sich zwar revolutionär gibt, in Wahrheit aber bloß mystisch ist.

Baudrillard über Enzensberger/ McLuhan

In diesem Sinne ist McLuhan einer Theorie sehr viel näher (als Enzensberger). *Medium is Message*, das ist zwar keine kritische Feststellung, aber in seiner paradoxen Form hat es analytischen Wert, wohingegen Enzensberger sich zwar revolutionär gibt, in Wahrheit aber bloß mystisch ist.

Jean Baudrillards Position

Enzensberger 1970	Baudrillard 1974	McLuhan 1964
Kommunikationsmedien/ Distributionsmedien	←	Das Medium ist die Botschaft.
Sozialistische Medientheorie	⇒	(affirmative, beschreibende) Medientheorie

Destruktion?



Nam June Paik (1932 - 2005)



Paik: Magnet TV, 1965



Paik: TV Jackass, 1996



Paik: Concerto for TV Cello and Videotapes, 1971



Charlotte Moorman

Paik: TV Buddah, 1974



Bjørn Melhus



Melhus: Deadly Storms, 2008

BJØRN MELHUS
DEADLY STORMS
3 channel video, 7'00, loop, 2008
(excerpt, 1'13)

Julian Rosefeldt: American Night



Julian Rosefeldt: American Night



